

## Die Einführung der e-Rechnung – Überblick

EU-Kommissionsvorschlag zu „VAT in the Digital Age“ und Umsetzung in verschiedenen EU-MGS

**SCHWARZ**  
Dienstleistung KG



Alexander Kollmann  
Bereichsleiter Tax-Technology  
Schwarz Dienstleistung KG  
Intern. Tax Technology

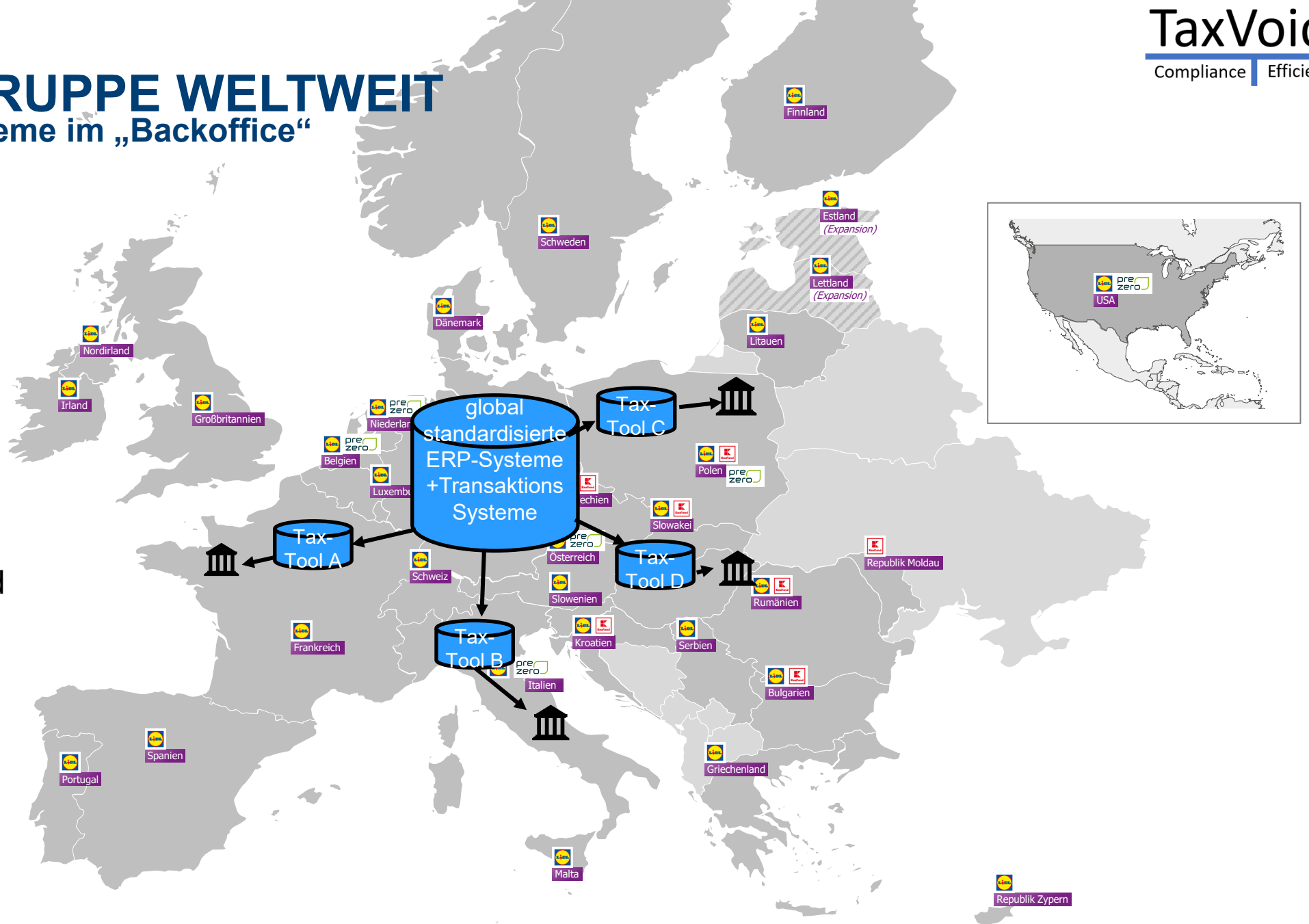


- Projektverantwortung für steuerliches Massendaten-Reporting der Schwarz Gruppe
- > 25 Jahre Projektleitungs-Erfahrung in Rechnungswesen und Steuern in div. multin. Unternehmensgruppen (Nordsee, Otto, Lidl)
- Mitwirkung in div. Arbeitskreisen (CTC) bei internationaler Handelskammer, BITKOM, Vice-Chair Arbeitskreis „Digitalisation Dialog“ bei CIAT
- Mitglied IDSt - Institut für Digitalisierung im Steuerrecht – Fachausschuss „Transaktionales Berichtswesen“
- Div. Fachartikel in RETHinking Tax, Beck.digitax
- Mitgründer TaxVoice

# SCHWARZ GRUPPE WELTWEIT

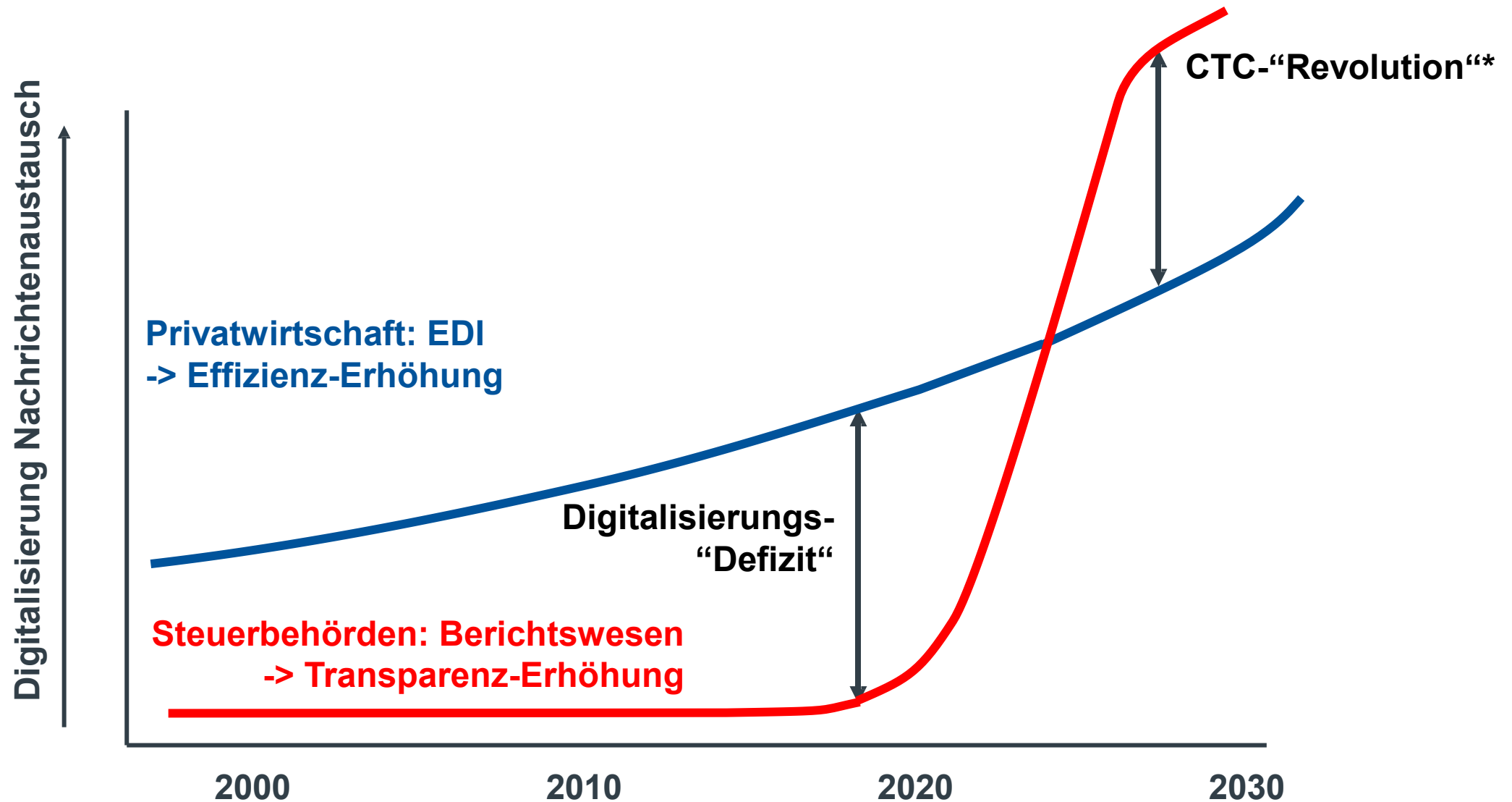
## Standardisierte Systeme im „Backoffice“

- Heterogene **digitale Rechnungsformate**
- Heterogenes **Steuerliches Massendaten-Reporting**
- Gemeinsames Tool für **E-Rechnung** und **Steuer-Reporting?**

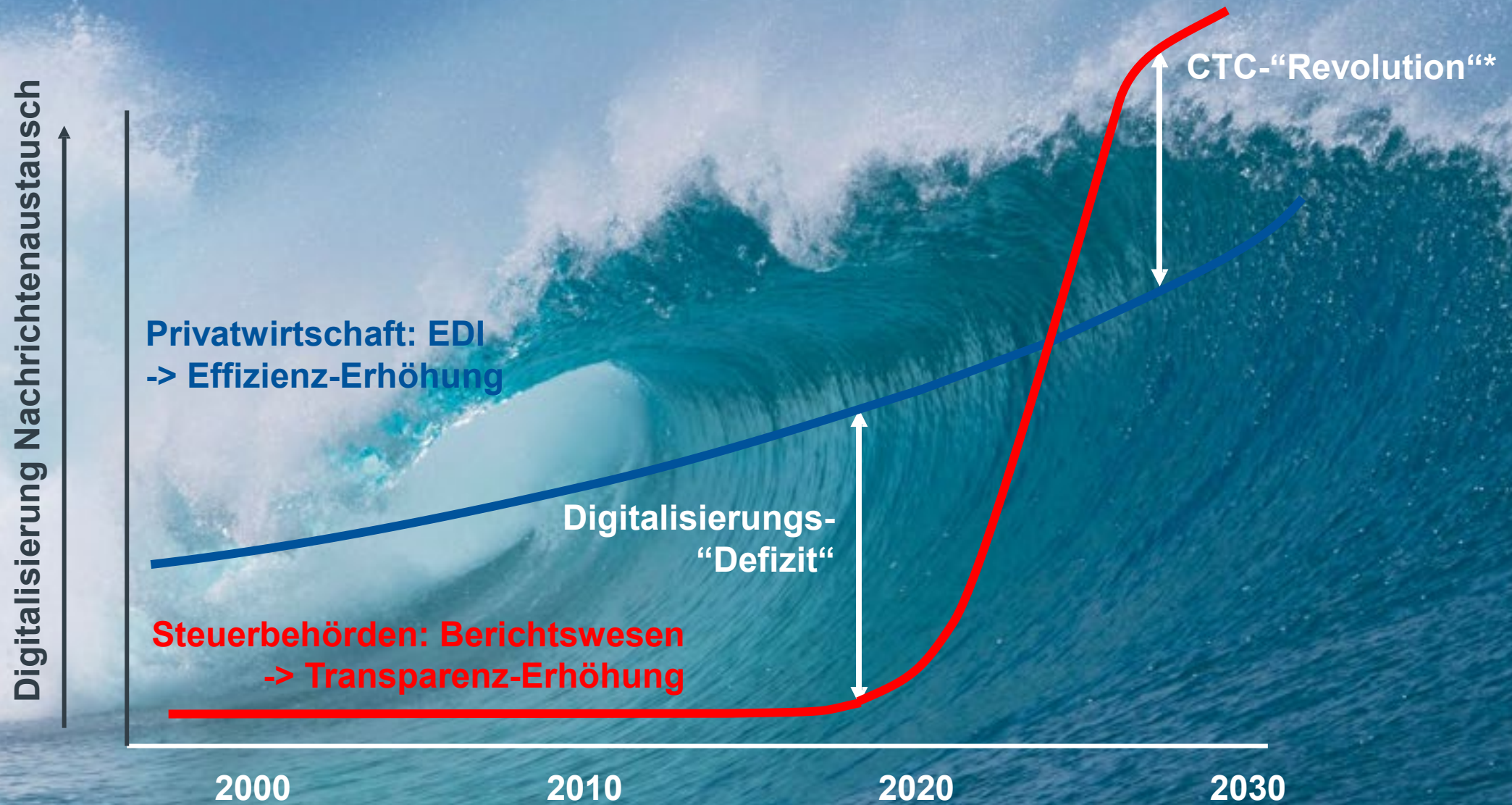


# AGENDA

- 1. GLOBALE TRENDS / E-RECHNUNG / STEUERLICHES MASSENDATEN-REPORTING**
- 2. „VAT IN THE DIGITAL AGE“**
- 3. BACKUP**



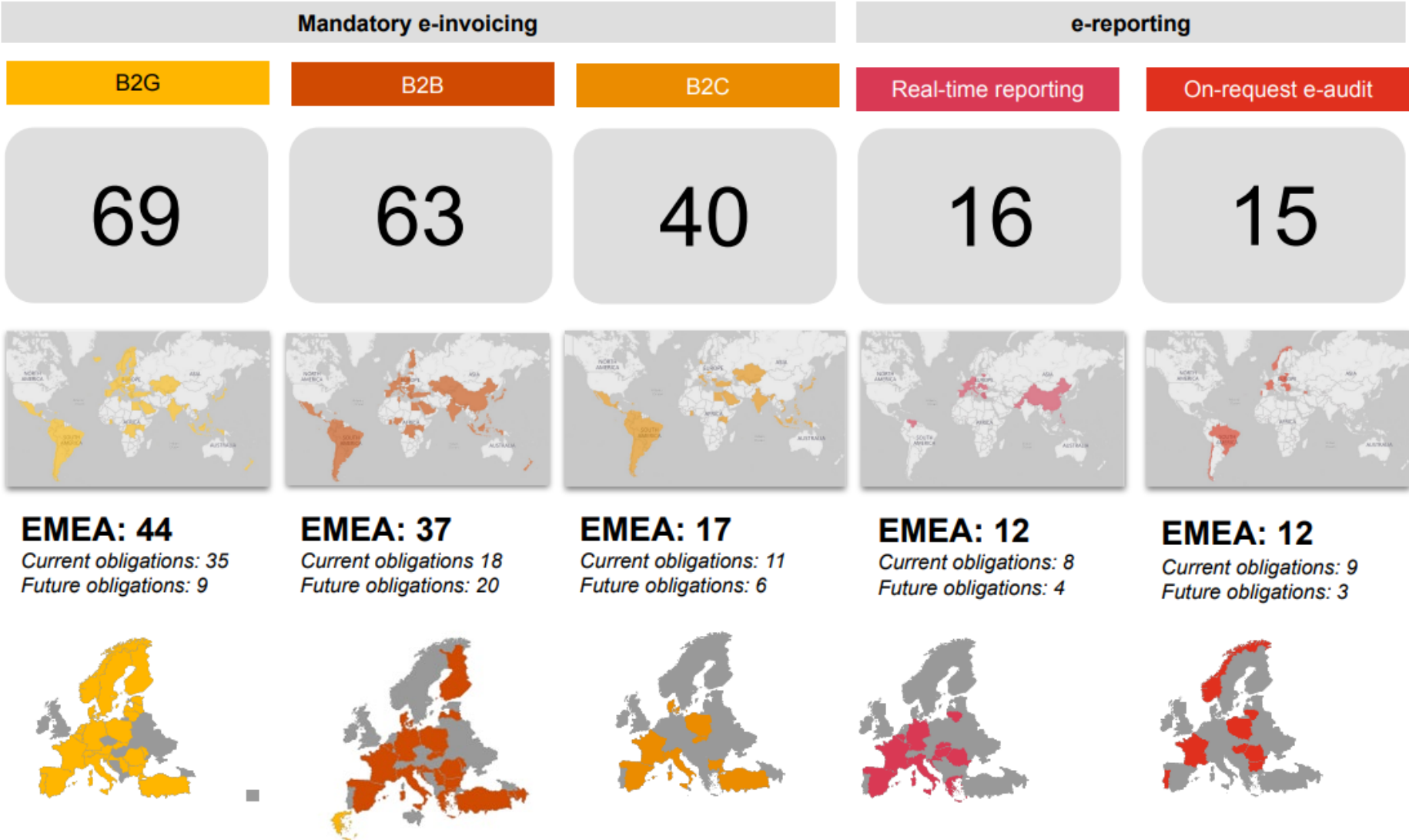
# DIE STEUERBEHÖRDEN WERDEN ZUM TAKT-GEBER DER DIGITALISIERUNG



\*Basisfolie von Sovos CTC = Continuous transaction control: real time reporting + clearing Modelle + e-invoicing



# Overview of current & future trends for e-invoicing obligations globally for B2G, B2B and B2C



\*Data based on information available in PwC's electronic Compliance Radar ([link](#))

# CEN-NORM 16391 ZEIGT RECHNUNGS-BESTANDTEILE = ART 226 AUF FELD-EBENE

## RICHTLINIE 2006/112/EG DES RATES

vom 28. November 2006

### über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem

#### Rechnungsangaben

##### Artikel 226

Unbeschadet der in dieser Richtlinie festgelegten Sonderbestimmungen müssen gemäß den Artikeln 220 und 221 ausgestellte Rechnungen für Mehrwertsteuerzwecke nur die folgenden Angaben enthalten:

1. das Ausstellungsdatum;
2. eine fortlaufende Nummer mit einer oder mehreren Zahlenreihen, die zur Identifizierung der Rechnung einmalig vergeben wird;
3. die Mehrwertsteuer-Identifikationsnummer im Sinne des Artikels 214, unter der der Steuerpflichtige die Gegenstände geliefert oder die Dienstleistung erbracht hat;

..... weitere Pflicht-Bestandteile

## 6.3 Das semantische Modell

Tabelle 2 — Semantisches Datenmodell der Kernelemente von elektronischen Rechnungen

ID	Ebene	Kardinalität	betriebswirtschaftlicher Begriff	Beschreibung	Hinweis zur Nutzung	Anforderungskennung	semantischer Datentyp <sup>3</sup>
BT-1	+	1..1	Rechnungsnummer	eine eindeutige Kennung der Rechnung	Die nach Artikel 226 (2) der Richtlinie 2006/112/EG [2] geforderte fortlaufende Nummer, die zur Identifizierung der Rechnung innerhalb des Geschäftskontextes, des Zeitrahmens, der Betriebssysteme und der Aufzeichnungen des Verkäufers einmalig vergeben wird. Sie kann auf einer oder mehreren Reihen von Nummern basieren, die alphanumerische Zeichen enthalten dürfen. Es ist kein Identifikationsschema zu verwenden.	R56	Kennung
BT-2	+	1..1	Rechnungsdatum	das Datum, an dem die Rechnung ausgestellt wurde		R56	Datum
BT-3	+	1..1	Code für den Rechnungstyp	ein Code, der den Funktionstyp der Rechnung angibt	Handelsrechnungen und Gutschriften sind nach den Einträgen in UNTDID 1001 [6] definiert. Andere Einträge aus UNTDID 1001 [6] mit spezifischen Rechnungen oder Gutschriften dürfen, falls zutreffend, verwendet werden.	R44	Code

# EU STANDARDISIERUNG

Beispiel - Standardisierung stärkt den europäischen Binnenmarkt und senkt Kosten

- EU standardisiert **USB-C Handy-Ladekabel**
- EU implementierte einheitlichen **SEPA-Zahlungs-Standard**
- EU unterstützte das „**Multistakeholder Forum on E-Invoicing**“ -> Entwicklung der CEN-Norm 16391 für **B2G E-Rechnungen**





: „TRANSPARENZ!“



-> **DIGITALISIERUNG  
Steuer-Reportings**

**ZWEI ZIELE  
„UNTER EINEN HUT  
BEKOMMEN“**

TaxVoice - Alexander Kollmann

: „EFFIZIENZ!“



-> **DIGITALISIERUNG  
Datenaustausch B2B,B2G**





E-Rechnung zwischen  
EU-Ländern

Standardisiertes  
Steuerreporting

nur EU-VIDA

§ E-Rechnung  
auch im Inland

E-Rechnung im Inland

ggf. später auch Steuer-  
Reporting -> effizienter als  
eigenständiges SAF-T  
Reporting \*)

**WOHIN GEHT ÖSTERREICH?**

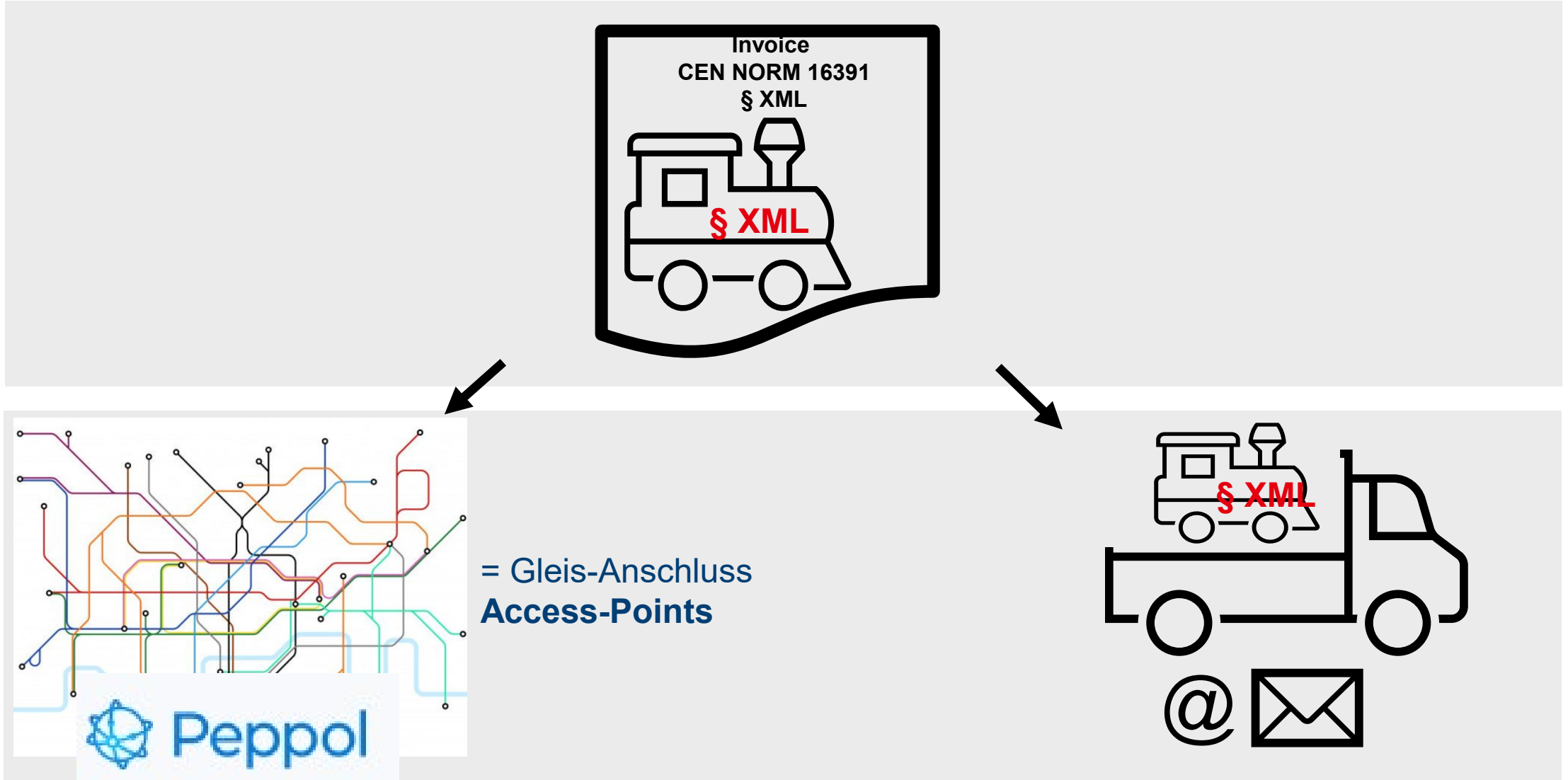
**WIE STEHT ÖSTERREICH ZUM VIDA VORSCHLAG?**

\*) OECD: Standard Audit-File Tax



ÜBERTRAGUNGS-  
ALTERNATIVEN

RECHNUNG-  
FORMAT

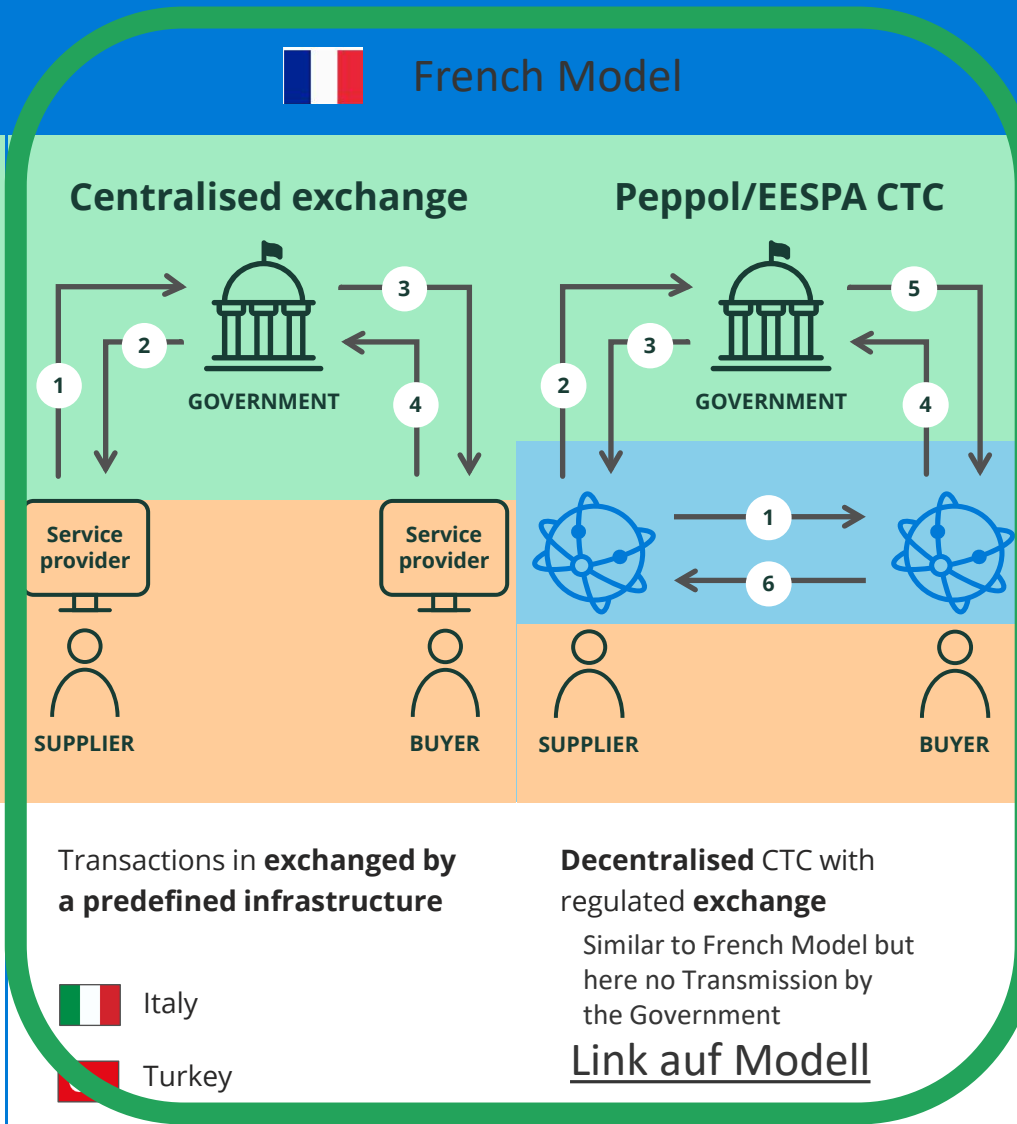
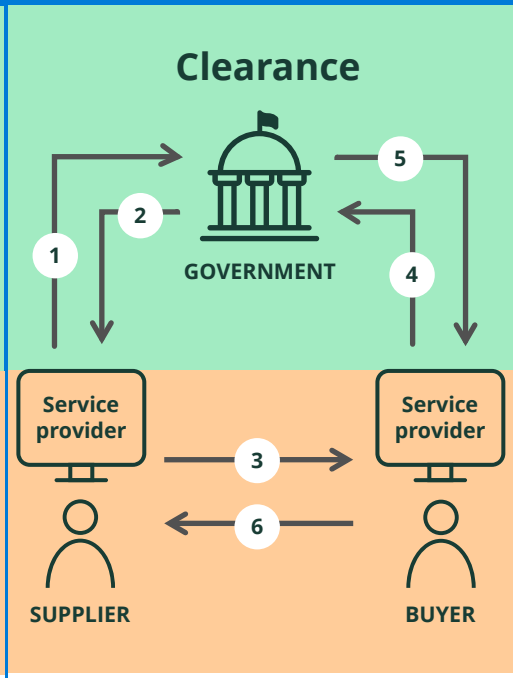
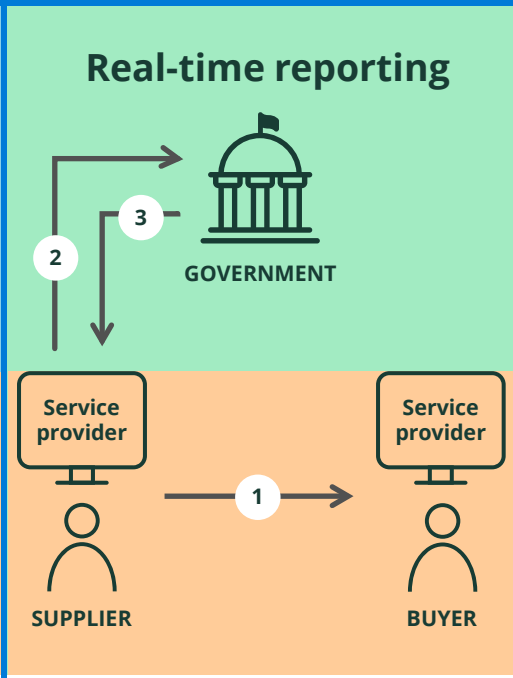
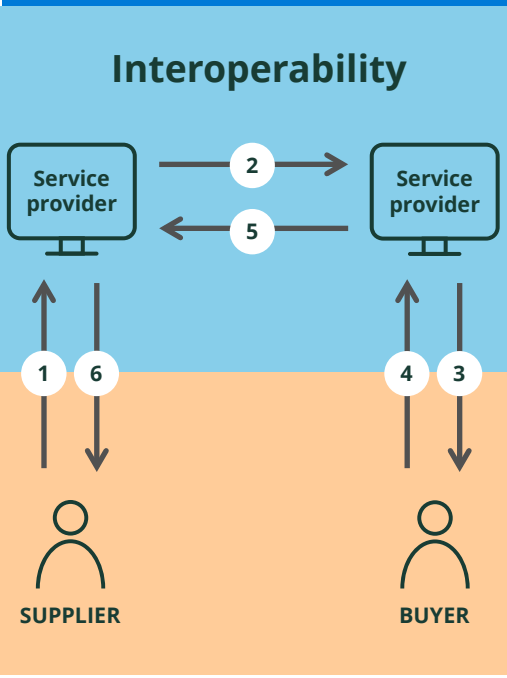




# Main e-Invoicing / CTC models

- Regulated
- Standardized
- Non-standardized

CTC = Continuous Transaction Controls



Fully digital exchange of any transaction documents **via interoperability**

Peppol  
Belgium  
Australia  
Sweden?

**Reporting** of transactional data in near-time **post issuance**

Hungary  
 South Korea

**Approval** of transactions **pre-issuance** and validation post-receipt

Chile  
 Mexico

Transactions in **exchanged by a predefined infrastructure**

Italy  
 Turkey

**Decentralised** CTC with regulated **exchange**

Similar to French Model but here no Transmission by the Government

[Link auf Modell](#)

**Wie es sich anfühlt ....**

**.... EINHEITLICHE Steuerreporting-Prozesse in der  
Schwarz-Gruppe  
für ganz Europa zu organisieren ?**



**VORBILD  
FRANKREICH?**

**WELCHES VORBILD ?  
DE WÄHLT (ERST MAL)  
EIN „LIGHT MODELL“**

**VORBILD  
ITALEN?**

# AGENDA

1.  **Globale Trends / E-Rechnung / Steuerliches Massendaten-Reporting**
2. „VAT in the Digital Age“
3.  **Backup**

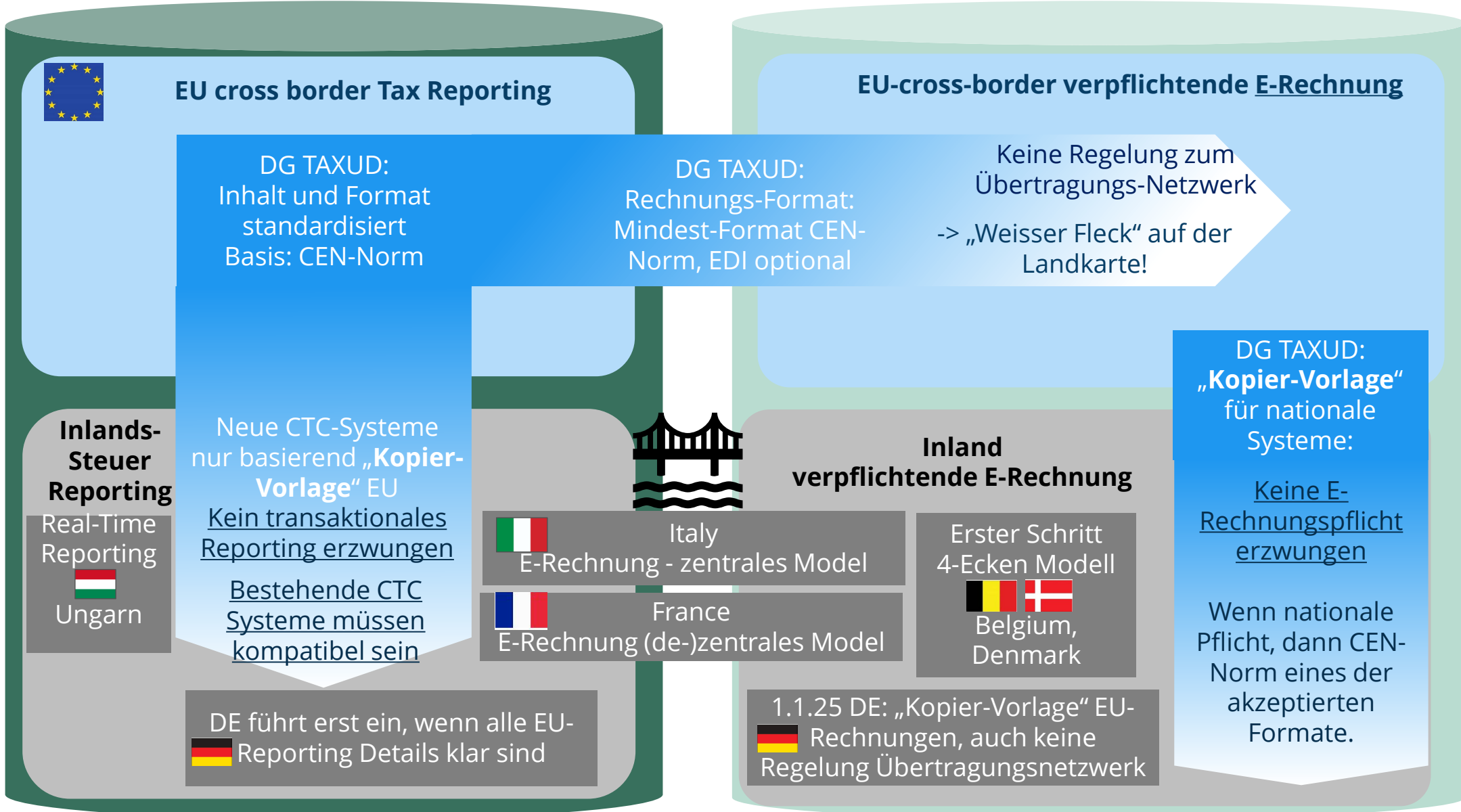


## TAX-REPORTING

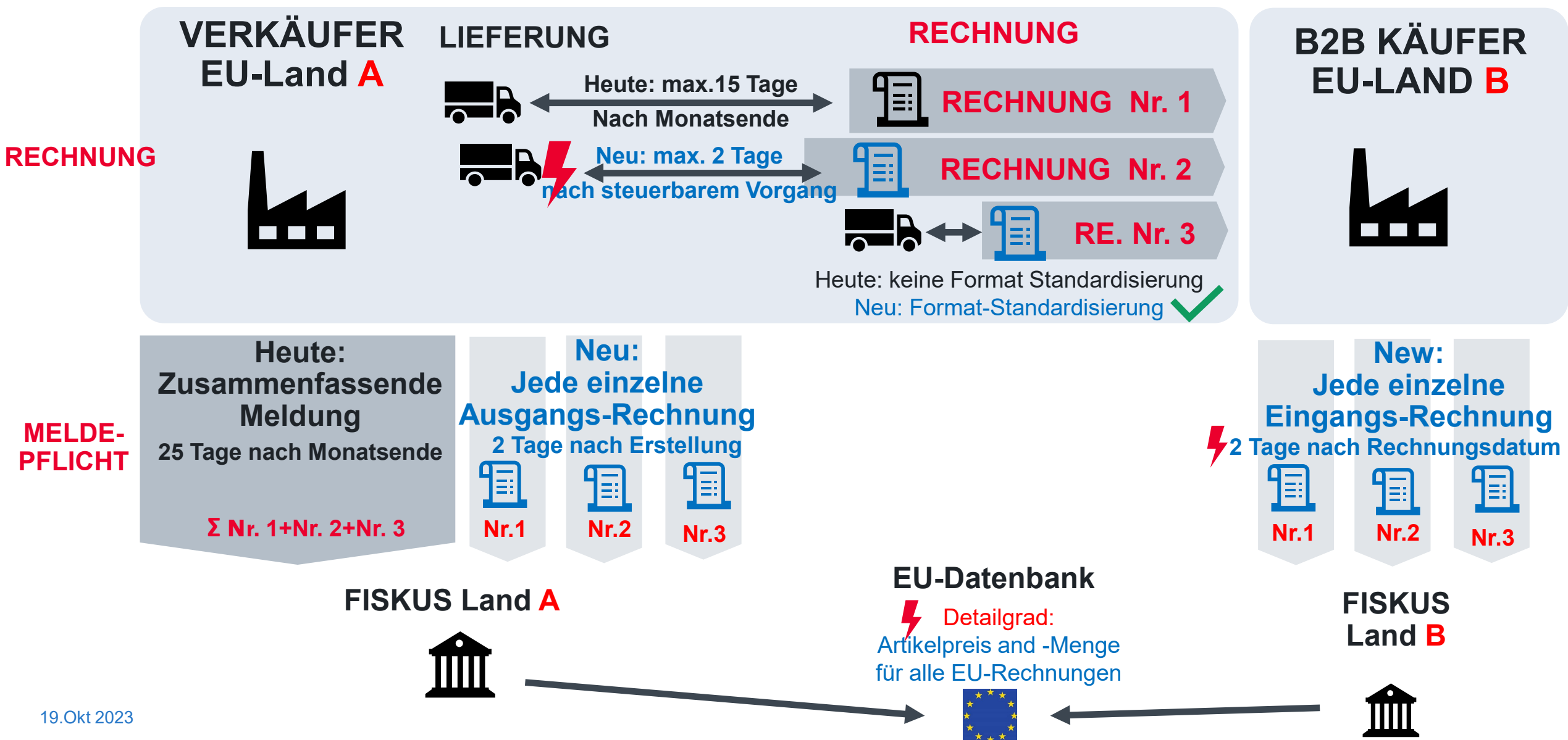
## E-RECHNUNG

**EU-cross border Transaktionen**

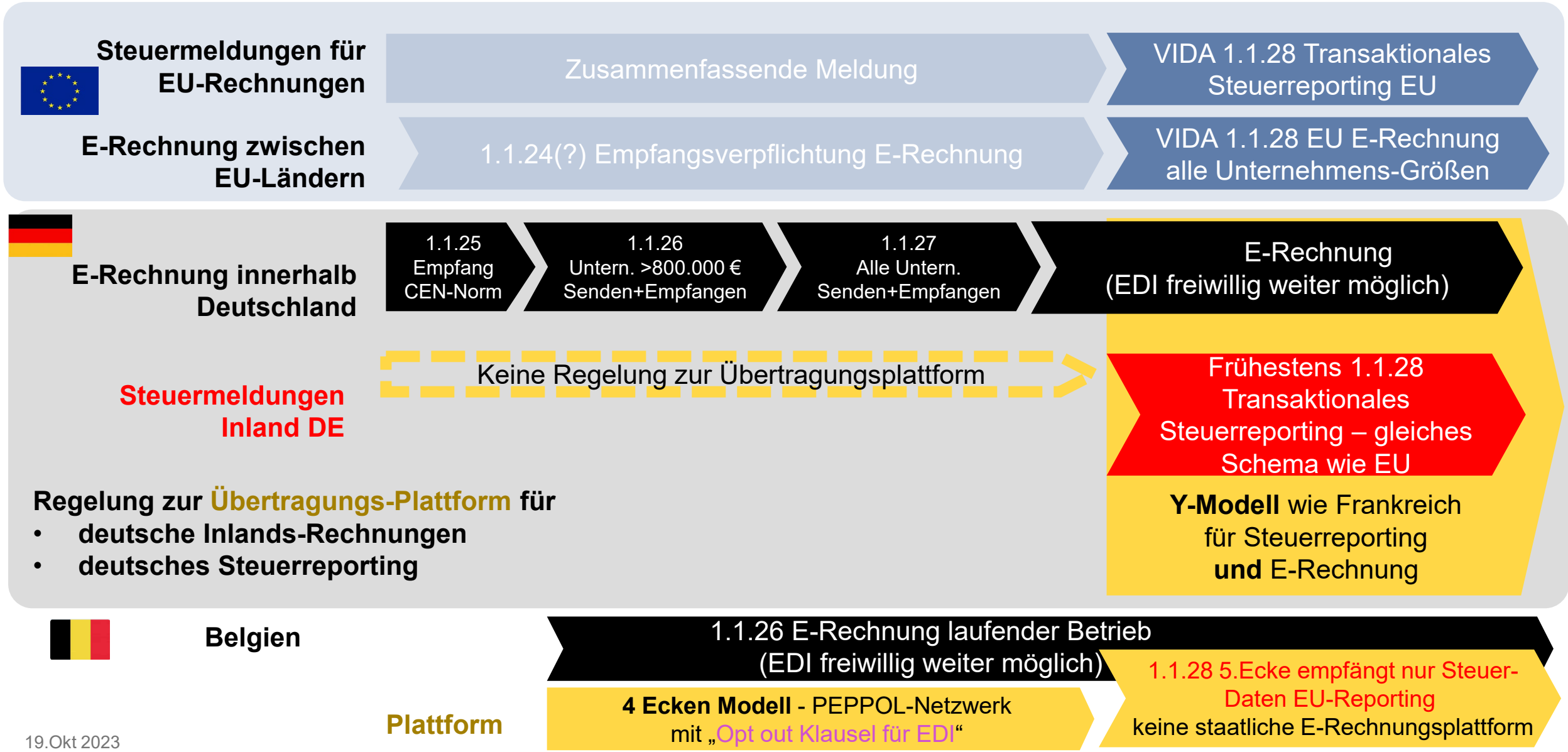
**DE Inlands-Transaktionen**








# Innergemeinschaftliche Rechnungsstellung Ablösung der „zusammenfassenden Meldung“



# Vergleich E-Rechnung / steuerliche Meldungen Regelung zur Plattform



# B2B E-RECHNUNG – WIE WEIT ANDERE KONTINENTE SIND

Region	Rollout	Details
INDIEN 	2020-2023	Schrittweiser Rollout – jetzt aktuell alle Unternehmen über 600.000 \$ Umsatz
CHINA 	2020-2024	Schrittweiser Rollout nach Regionen
AUSTRALIEN 	2023-2025	PEPPOL / Schrittweiser Rollout, gestaffelt nach Umsatz
21 Länder im naher Osten+ Afrika	2019-2024	Schrittweiser Rollout , manchmal nur Clearing Systeme ohne Übertragungs-Netzwerk
EUROPA 		VAT in the digital Age – gestartet in 2020, Interim Report 2021, Finaler Report 2022  Okt. 2023: „ <b>2028 ist zu früh</b> “ ?! - Wir brauchen noch 1-4 zusätzliche Jahre“ 



# TaxVoice

Compliance | Efficiency

Linkedin-Gruppe für multinationale Unternehmen

Zielsetzung:

Erfahrungsaustausch rund um Steuerreporting und elektronische Rechnungsstellung in Europa  
Webinare, Fach- und IT-Vorträge

DANKE für das Hören der TaxVoice ;-)

**SCHWARZ**

Dienstleistung KG



Alexander Kollmann  
Schwarz Dienstleistung KG  
Intern. Tax Technology



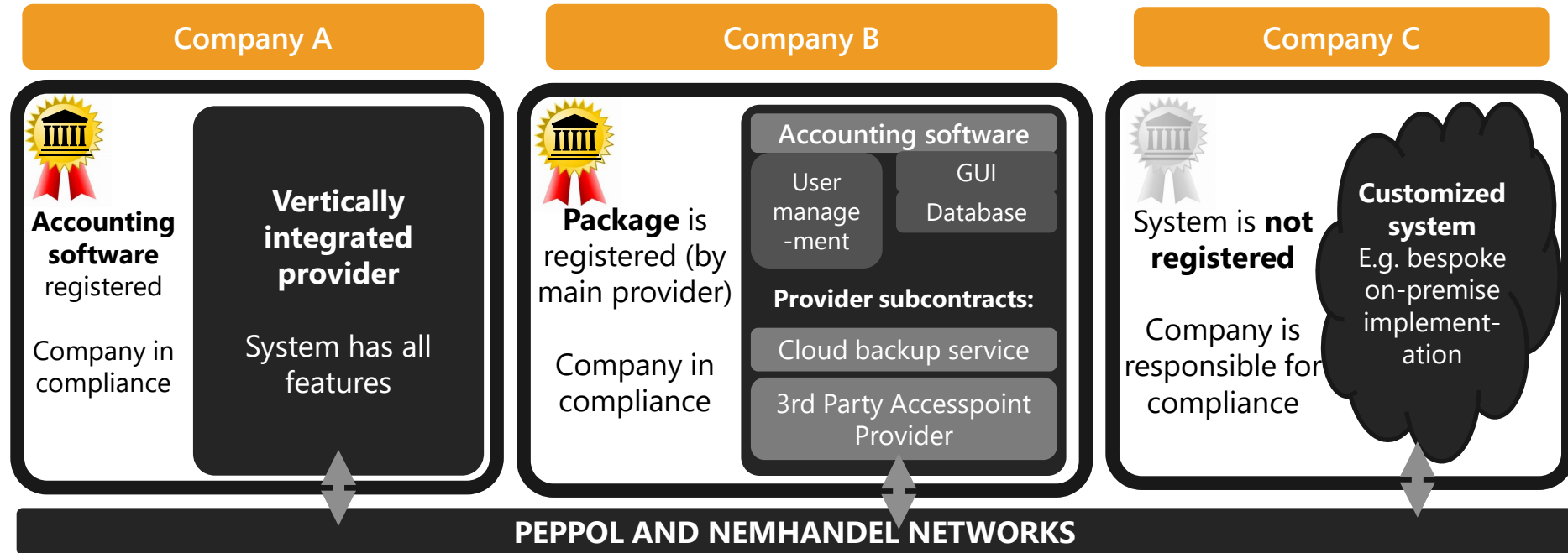
# AGENDA

1.  **Globale Trends / E-Rechnung / Steuerliches Massendaten-Reporting**
2.  **„VAT in the Digital Age“**
3.  **Backup**

# ASSIGNING THE TASK TO THE APPROPRIATE STAKEHOLDERS:

A “standard system” is a “service or software” that is “offered on **uniform terms** to an **undefined group** of companies” and which conforms to the requirements.<sup>1</sup>

It **does not matter** whether service is a single software application or a cluster of subcontracted components. But the Danish government can only register **offerings to the general public**, not bespoke solutions.



Slide taken from Dublin Exchange Summit 3rd Oct.23

## Company A does not have to care which approach Company B takes

“Providers of a digital standard bookkeeping system are **obliged** to offer their users the **use of e-invoicing directly in the bookkeeping system**” Providers of digital standard bookkeeping systems can either **implement the function for e-invoicing themselves**, or give **their customers access to it via an external supplier**. Regardless of the choice of solution, they must ensure that their document standards for e-invoices and credit notes comply with OIOUBL and Peppol BIS<sup>2</sup>

Companies that have **customized digital bookkeeping systems** (a non-registered bookkeeping system) will be responsible for ensuring that the system meets the requirements themselves. The requirements for customized systems will be issued during 2023<sup>3</sup>

1) Executive order number 98 26/01/2023 - Order on notification and registration of digital standard bookkeeping systems  
 2) Guideline to the Danish Bookkeeping Act of 24 May 2022, p. 64  
 3) <https://danishbusinessauthority.dk/requirements-digital-standard-bookkeeping-systems> as of 19 June 2023

# Art. 266/273 – Änderungen ab 1.1.2028

## Aktueller Artikel 266 – wird zum 1.1.28 komplett gestrichen

Abweichend von den Artikeln 264 und 265 können die Mitgliedstaaten verlangen, dass die zusammenfassende Meldung weitere Angaben enthält

## Artikel 273 – neu in grün

Artikel 273 Die Mitgliedstaaten können vorbehaltlich der Gleichbehandlung der von Steuerpflichtigen bewirkten Inlandsumsätze und innergemeinschaftlichen Umsätze weitere Pflichten vorsehen, die sie für erforderlich erachten, um eine genaue Erhebung der Steuer sicherzustellen und um Steuerhinterziehung zu vermeiden, sofern diese Pflichten im Handelsverkehr zwischen den Mitgliedstaaten nicht zu Formalitäten beim Grenzübertritt führen. Die Möglichkeit nach Absatz 1 darf nicht dazu führen, dass zusätzlich zu den in Kapitel 3 genannten Pflichten weitere Pflichten in Bezug auf die Rechnungsstellung oder zusätzlich zu den in Titel XI Kapitel 6 genannten Pflichten weitere Meldepflichten festgelegt werden.“



## Ausführliche Erläuterung einzelner Bestimmungen des Vorschlags

### Abschnitt: „Digitales Meldesystem für Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen gegen Entgelt im Gebiet eines Mitgliedstaats“ Artikel 271a bis 273

Neben der Umstellung von der zusammenfassenden Meldung auf ein neues digitales Meldesystem für innergemeinschaftliche Umsätze ist ein weiteres Ziel der Initiative die Harmonisierung bestehender und künftiger Meldesysteme für innerhalb eines Mitgliedstaats gegen Entgelt bewirkte Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen, um den zusätzlichen Verwaltungsaufwand, den eine solche Fragmentierung mit sich bringt, für grenzüberschreitend tätige Steuerpflichtige zu vermeiden. Die Systeme werden in Einklang mit dem digitalen Meldesystem für innergemeinschaftliche Umsätze gebracht, wodurch die Einhaltung der Vorschriften für Steuerpflichtige erleichtert wird, die die für inländische und innergemeinschaftliche Umsätze erforderlichen Angaben in allen Mitgliedstaaten in einem gemeinsamen Datenformat einreichen können